

Was will der Schuldentfond

Er hilft verschuldeten Personen, mit ihren Gläubigern ein Arrangement zu finden um die Schulden abzubauen. Das Geld muss in den Fonds zurückbezahlt werden. Für viele jüngere Menschen ist dies ein Ausweg, eine Chance für den Neuanfang eines neuen Lebens. Schuld ist nicht gleich Leichtsinns. Ungeahnt rasch kann man in Engpässe und Nöte hineingeraten. Schulden bieten sich als Überbrückung an, und plötzlich sitzt man tief in der Falle.

Was ist der Entschuldungs-Fonds?

Ein Fonds von 100'000.- Franken soll es ermöglichen, Personen Geld vorzuschüssen, die ihre Schulden im Rahmen eines genau aufgesetzten Sanierungsplanes zurückzahlen wollen. Der Fonds streckt einen Betrag zur Befriedung der Gläubiger vor, die Schuldner zahlen das Geld in kleineren Raten an den Fonds zurück. Der Fonds stellt also eine langfristige soziale Investition dar.

Wem gehört der Fonds

Grundsätzlich ist der Entschuldungs-Fonds ein Teil des kantonalen Sozialwerkes. Als Spender helfen Sie also mit, eine Lücke in unserem Sozialnetz zu schliessen. Der Fonds streckt Geld nur vor, die Leistungen werden zurückbezahlt, der Fonds bleibt also bestehen. Verwaltet wird er von der Fachstelle für Schuldenfragen.

Erfolgreicher Fonds

Der Entschluss, seine Schulden mit einem Plan anzugehen, braucht Mut und Kraft. Die Resultate der Frauenzentrale zeigen eine sehr hohe Erfolgsquote.

Bleiben Sie der Schaffhauser Bettagsaktion auch bei diesem neuen und schwierigen Projekt treu! Die neue Zeit fordert neue Formen von mitmenschlicher Hilfe.
Wir packen es an – helfen Sie mit!

Ziel der Bettagsaktion 2002:
120'000.- Franken für die Stiftung «Hilfe für Armenien» Schaffhausen, gegründet 1992. Die Stiftung bezweckt Hilfe beim Aufbau eines Rehabilitationszentrums für Kinder in Eriwan, Armenien.

Verantwortlich für das Projekt:
Frau Susi Greutmann, Logopädin und frühere Leiterin der Heilpädagogischen Schule Ungarbühl, Schaffhausen

Verantwortlich für die Schaffhauser Bettagsaktion:
Christkatholische, Evangelisch-reformierte und Römisch-katholische Kirche

Einzahlungen:
Postcheckkonto 82-63-9, Schaffhauser Bettagsaktion

Mitarbeitende an diesem Aufruf:
Text: Arpad Andreánszky
Grafik: mc-idee, Print- und Screendesign AG, Schaffhausen
Fotos: Susi Greutmann und Mario Ciceri, Schaffhausen
Druck: Druckwerk SH AG, Schaffhausen

Zuschriften an:
Jürg Müller, Säntisstrasse 30,
8200 Schaffhausen

Schaffhauser Bettagsaktion 2003



Hilfe aus der Schuldenfalle



Wer ist bei uns arm?

Arm sind Working poor, oft alleinerziehende Mütter, Personen mit schlechter Ausbildung, Geschiedene. Die meisten haben Einkommen unter 3500 Franken. Mitmenschen mit Schulden schämen sich oft, verstecken sich und werden aus dem Sozialleben ausgegrenzt.

Schuldenfallen gibt es zu Hauf, hier drei Beispiele:

1. Working poor

Familie M. hat 3 Kinder. Beide Eltern arbeiten, verdienen zusammen aber nur 4'200 Franken. Der Grundbedarf der Familie ist höher. Kommen noch unvorhergesehene Arzt- und Spitalkosten hinzu, wird das gestresste Budget sofort überzogen. Versicherungen, Steuern werden verschoben. Der Vater ist ständig gestresst und mürrisch, weil er das Gefühl hat, seiner Familie zu wenig bieten zu können. Die Mutter fühlt sich und die Familie zu Recht ausgegrenzt, weil sie nie jemanden einladen können. Die Kinder müssen bei allem, was ihre Kameraden tun, abseits stehen. Die Familie möchte auf jeden Fall ihren Verpflichtungen nachkommen, bräuchte aber Schutz, Beistand und einen Überbrückungskredit des Schuldenfonds. Dann könnte man mit den Gläubigern sachlich verhandeln und nach und nach aus der Enge herauskommen.

2. Emotionale Abhängigkeit

Nach gescheiterter Beziehung möchte Frau G. das gemeinsame Konto sperren. Es ist bereits überzogen. Der Kredit, den man gemeinsam aufgenommen hatte, ist verbraucht. Die Rechnungen kommen und laufen sich zu einem Schuldenberg auf. In der Belastungssituation verliert Frau G. ihr Baby und kann nicht mehr arbeiten. Es wird ihr gekündigt und noch mehr Schulden laufen auf. Frau G. wird betriebl. der Schuldenberg wird noch grösser. Der Schuldenfonds kann Frau G. helfen. Die Chancen für die Entschuldung stehen sehr gut, wenn auch nicht der ganze Betrag zurückbezahlt werden kann. Der Entschuldungs-Fonds schiesst eine Teilabfindung an die Gläubigen vor, Frau G. kann ihre Schulden dem Fonds in kleineren Raten zurückzahlen.

3. Scheidung, Trennung, Alimente

Herr H. lebte bis vor kurzem mit Frau und vier Kindern zusammen. Die Frau lernt einen andern Mann kennen und zieht aus. Herr H. muss monatlich Fr. 3'700 Alimente bezahlen. In der ersten Verzweiflung reagiert er falsch, in kurzer Zeit laufen Fr. 15'000 Schulden auf. Wegen Alimenten, Krankenkassenprämien, Steuern, muss Herr H. betrieben werden. Die Schulden wachsen. Herr H. fängt sich mit grosser Willenskraft auf und möchte seine Schulden abzahlen. Dazu braucht er Hilfe gegenüber seinen Gläubigern. Der Schuldenfonds kann ihn beraten und kann ihm helfen.

Die Schuldensanierung bedeutet für viele einen Lichtblick, das Ende des Tunnels. Der Entscheid zur Schuldensanierung braucht Mut. Der Weg ist hart und lang, aber nicht aussichtslos.

Der Weg aus der Schuldenfalle

Neue Not, neue Aufgaben – Die Betttagsaktion wagt diesmal einen ganz neuen Weg. Wir möchten in Zusammenarbeit mit den Sozialämtern und der Schuldenstelle der Frauenzentrale einen Fonds schaffen, der bei Entschuldungs-Aktionen hilft. Unverschuldet in materielle Not geratenen Personen wollen wir helfen, wieder Fuss zu fassen.

Plötzlich auf der Verliererseite

Ein modernes Schaffhauser Projekt – der Entschuldungs-Fonds

Alle paar Jahre kümmert sich die Schaffhauser Betttagsaktion um ein lokales Sozialproblem. Frauenhaus, Behindertenheime, Kinderheim fanden bei der Bevölkerung grosses Verständnis und eine offene Hand.

Jetzt geht es um ein komplizierteres neues Problem: Um die Hilfe für unverschuldet in Not geratene Personen, um Personen, die in eine Schuldenfalle hineingeraten sind und nun einen Ausweg suchen.

Das Instrument dazu ist der Entschuldungs-Fonds, be-

treut von der Frauenzentrale Schaffhausen (Fachstelle für Schuldenfragen).

Fachleute dieser Stelle beraten verschuldete Personen, wie sie sich sanieren können, und sie bieten Überbrückungskredite für den Start an.

Wie funktioniert der Fonds: Frau Müller entschliesst sich zur Schuldensanierung. Die Fachstelle handelt mit den Gläubigern einen Rückzahlungsplan aus und streckt Geld vor. Frau Müller zahlt diese Beträge dem Fonds zurück.

Die Fondsgelder werden also nicht verschenkt, sondern es ist ein rollendes Kapital, das immer wieder zurückbezahlt wird.



Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Schaffhauser
Betttagsaktion 2003
8200 Schaffhausen

Konto/Compte/Conto 82-63-9

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Fr.

C.

Fr.

C.

Konto/Compte/Conto 82-63-9

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Fr.

C.

Schaffhauser
Betttagsaktion 2003
8200 Schaffhausen

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Versement Virement

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

Fachstelle für Schuldenfragen
«Hilfe aus der Schuldenfalle»

Giro aus Konto
Virement du compte
Girata dal conto

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Versamento Girata

Zahlungszweck / Motif versamento

Zahlungszweck / Motif versamento